

## **Kongressbericht IWA Kongress 2012 in Busan (Südkorea):**

Insgesamt war die diesjährige IWA Weltwasserkonferenz vom Taifun Sanas beeinflusst. Bereits am Samstag kündigte sich der Taifun mit Regenfällen und stürmischen Wetter an. Am Montag erreichte der Taifun seinen Höhepunkt, was aber die taifunerprobten Koreaner nicht aus der Ruhe brachte. Der Kongress ging trotz dieser äußeren Umstände klaglos über die Bühne.

### **IWA – Generalversammlung am 15.9.2012**

Am Samstag war die Generalversammlung der „Governing Members“ der IWA. Dabei wurden von der Generalversammlung die Vizepräsidenten gewählt. Als neue Vizepräsidentin wurde Frau Diane D`Arras von Suez Environnement. Aus österreichischer Sicht erfreulich war die Wiederwahl von Walter Kling. Mit Prof Helmut Kroiss als Chief Editor für IWA Publishing und Walter Kling als Vizepräsidenten ist Österreich wieder mit 2 Mitgliedern im IWA Vostand vertreten.

Intensiv diskutiert wurden neue Vorschläge der IWA wie in Zukunft die Governing Members noch aktiver in die Arbeit der IWA eingebunden werden sollen. Hier wurde ein österreichischer Vorschlag aufgegriffen, dass die IWA Treffen von Governing Members aus einer Region organisiert. Bei diesen Treffen können dann die für die Region bedeutenden Themen der IWA ausführlich diskutiert werden. Insgesamt konnte bei dieser Generalversammlung festgestellt werden, das der bisher erfolgreiche Weg der IWA – ein attraktives, effizientes und aktives Netzwerk für die Wasserwirtschaft zu bieten – weiter fortgesetzt wird.



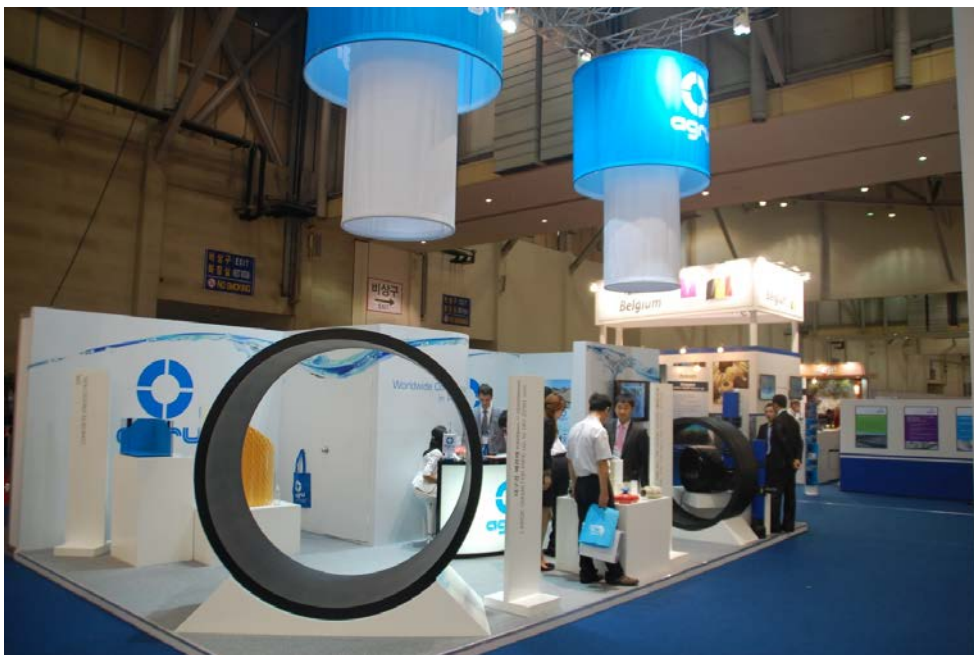
## Kongress vom 17.-21.9.2012:

Der IWA Weltwasserkongress und Fachausstellung ist nach wie vor einer der weltgrößten Wasserkongresse. Fast 7000 Teilnehmer aus 130 Staaten bieten die beste Gelegenheit die Wasserfragen mit den weltbesten Experten zu diskutieren.

Der Kongress stand heuer unter dem Motto „Den Weg für globale Lösungen im Wasserbereich bereiten“. Der Kongress bot den Teilnehmern, deren Anzahl knapp hinter der Teilnehmeranzahl des Kongresses in Wien blieb, die perfekte Plattform um Wissen und Erfahrung über den Klimawandel, Energiefragen, zukunftsorientierte Städte, zukünftige Entwicklung der Wasserressourcen, Wasseraufbereitung und Instandhaltung auszutauschen. Die 64 unterschiedlichen Themen wurden in Workshops behandelt. Die Workshops sollen die „macro-drivers“ der Veränderung sein.

Zum Beispiel wurde in einem Workshop der von der UN verankerte Zugang zu sauberen Wasser und Abwasserentsorgung als Menschenrecht behandelt. Dabei wurde der Frage nachgegangen wer für die Umsetzung verantwortlich ist und was die IWA dazu beitragen kann damit dieses Menschenrecht auch umgesetzt wird. Hochrangige internationale Experten diskutierten über die UN Politik und die regulatorischen Konsequenzen dieses UN Beschlusses in einer lebhaften Debatte.

Ca. 130 internationale und 35 koreanische Aussteller boten einen imposanten Rahmen für den Kongress. In der Fachausstellung wurde Österreich durch die Fa. AGRU vertreten. Die Fa. AGRU nutzte die Gelegenheit des IWA Weltkongresses ihre internationale Präsenz auf den asiatischen Märkten auszubauen. Lughammer zeigte sich über den Erfolg der Fachausstellung sehr erfreut, zahlreiche neue Kontakte von China bis Honduras zeigen, dass es sich auszahlt sich bei dieser Messe zu engagieren.



Auch Walter Kling zog als wiedergewählter Vizepräsident der IWA eine zufriedene und sehr positive Bilanz.